

Presseinformation

Zum massiven Einschlag vieler Stark-Buchen und etlicher Stark-Eichen durch die Bayerischen Staatsforsten (BaySF) in der Weltenburger Enge.

1 Anlaß zur Presseinfo:

- a) In der Presseinformation der Bayerischen Staatsforsten vom 28.02.2020 heißt es (Zitat): " Der zuständige Forstbetrieb Kelheim wird einen Ortstermin mit allen fachlich betroffenen Behörden, sowie mit allen interessierten Verbänden und Bürgern zur Begutachtung der Holzerntemaßnahmen durchführen. Heute am 09.03 und morgen am 10.03. finden Begehungen der Bayerischen Staatsforsten et al. zum Holzeintrieb statt. Leider wurden die Verbände zu diesen Terminen nicht eingeladen.
- b) Vorschlag eines paritätisch besetzten Runden Tisches zum weiteren Vorgehen in der Weltenburger Enge, s. Punkt 9
- c) Am 18.03.2020 findet in Straßburg eine Sitzung des Fachausschusses des Europarats mit außertourlicher Beratung zur Weltenburger Enge statt (Sondervisitation, Risiko des Fortbestands des Europadiploms), s. Punkt 10.

2 Ausgangslage

Die BaySF haben östlich von Weltenburg, südlich der Donau liegend, im Naturschutzgebiet (NSG) Weltenburger Enge, sowie nördlich der Donau im NSG Hirschberg/Altmühlleiten im Zeitraum von Dezember 2019 bis Februar 2020 auf einer Fläche von über 20 Hektar selektiv insbesondere Stark-Buchen und Stark Eichen im Alter von bis zu 150 Jahren entnommen. Unbestritten von den BaySF wurden auch Biotopbäume entnommen. Die Entnahme der Bäume zum Teil auch im vom Europarat mit dem Europadiplom ausgezeichneten Gebiet.

Die Holzfällarbeiten wurden mit einem Starkholzharvester vom Typ Königstiger (Kettenantrieb, ca. 50 Tonnen schwer) durchgeführt. Die angelegten Rückegassen sind ca. 6 m breit und ca. 2 km lang.

Am 26.02.2020 wandte ich mich mündlich und schriftlich per e-mail mit einem Sachbericht und Photodokumentation an das Bayerische Umweltministerium mit der Bitte um sofortige Einstellung des Holzeinschlags durch die BaySF. In der Folge erwirkte das Umweltministerium eine Einstellung aller Hiebmaßnahmen der BaySF in den beiden Naturschutzgebieten.

Parallel hierzu wurden von mir alle regionalen und überregionalen Medien (Zeitungen, Rundfunk, Fernsehen), sowie der Europarat über die aktuelle Entwicklung in der Weltenburger Enge informiert. Außerdem die Landesverbände von Landesbund für Vogelschutz und Bund Naturschutz.

Link zum Bericht der Abendschau im Bayerischen Fernsehen am 03.03.2020

<https://www.br.de/mediathek/video/landkreis-kelheim-holzwirtschaft-vs-naturschutz-av:5e5e7ba42577e1001a4ab746>

Link zum Bericht der Abendschau im Bayerischen Fernsehen am 05.03.2020

<https://www.br.de/mediathek/video/symbolpolitik-im-buchenwald-ein-naturmonument-als-luftnummer-av:5e616988fb590b001a89394d>

3 Was sagen die BaySF zum Holzeinschlag?

Die BaySF sagen, dass der Eingriff rechtlich zulässig und forsttechnisch einwandfrei war und deshalb keinerlei Kritik angebracht ist.

4 Was sagen die Naturschutzverbände und unabhängige Wissenschaftler?

Mit Ausnahme der rechtlich bedenklichen Entnahme der Biotopbäume war der Eingriff nach derzeitigem (noch geltendem) Recht zulässig.

Zulässig heisst aber nicht, dass der Eingriff notwendig oder gar sinnvoll war. Beispiel: Auf deutschen Autobahnen darf man 300 km/h und mehr fahren, sinnvoll ist das aber aus Verkehrssicherheits- und Klimaschutzgründen nicht.

Aus naturschutzfachlicher Sicht ist der Einrieb massiv zu kritisieren. Er war insbesondere aus nachfolgenden Gründen weder notwendig noch sinnvoll:

- a) Gezielte Entnahme von Altbuchen- und Eichen bevor sie das naturschutzfachlich und landschaftsästhetisch besonders wertvolle Methusalemstadium erreichen.
- b) Entnahme von Biotopbäumen und damit Zerstörung von Schlaf- und Brutsätten für Vögel und Fledermäuse, Lebensraum spezialisierter Pilze usw.
- c) Verhinderung des seit Jahrtausenden ablaufenden natürlichen Kreislaufs des an diesem Standort typischen dominanten Buchenwalds mit natürlichen Auflichtungen durch Wind, Blitzschlag und Absterben sowie standorttypischen Neuaufwuchses.
- d) Völlig unnatürliche Bodenverdichtung in den Einschlagschneisen durch den Starkholzharvester Königstiger (ca. 50 Tonnen schwer). Die Verdichtung entsteht zum einen unmittelbar durch das Gewicht und zum anderen zusätzlich durch Vibrationen bei den laufenden Holzeinschlagsarbeiten. Hierdurch bleibt der Boden in den Rückegassen auf mehrere Jahrzehnte extrem verdichtet und damit dem natürlichen Kreislauf entzogen.
- e) Durch die Anlage der Rückegassen ca. alle 30 Meter links und rechts der Hapterschließungswege wird der hohe landschaftsästhetische Wert des natürlichen Buchenwalds zerstört.

5 Was sagt der Europarat?

Zitat aus dem letzten Visitationsbericht des Europarats aus dem Jahr 2016 (6 Empfehlungen):

- Empfehlung Nr. 1

"Der Europarat empfiehlt ehestmöglich eine formelle Erweiterung des Europadiplomgebiets von derzeit 559,25 ha auf 934 ha. So soll zusätzlich zum bereits jetzt mit dem Europa-Diplom ausgezeichneten NSG Weltenburger Enge mit 559,25 ha auch das NSG Hirschberg/Altmühlleiten mit 374,98 ha einbezogen werden."

Das bedeutet, dass der von den Naturschutzverbänden kritisierte Holzeinschlag im NSG Hirschberg in einem Gebiet liegt, für das seit 2016 vom Europarat ebenfalls eine Einbeziehung in das Europadiplomgebiet mit seinen besonders hohen naturschutzfachlichen Anforderungen gefordert wird.

- Empfehlung Nr. 6

"Der Europarat empfiehlt ferner, mehr Augenmerk auf die natürliche Entwicklung der Wälder zu legen, die Entwicklung von Naturwaldreservaten zu fördern und Kahlschläge jedweder Größe zu vermeiden. Außerdem ist die wirtschaftliche Nutzung der Wälder zu minimieren, der Einsatz schwerer Maschinen soll gestoppt werden. Maßnahmen im Umfeld der Befreiungshalle sollen sorgfältig geprüft werden und von Waldmanagement, das nicht als ökologisch angesehen werden kann, abgesehen werden."

Fazit: Der Europarat stützt damit zu 100% die Kritik der Naturschutzverbände an den Holzeintriebmaßnahmen in der Weltenburger Enge.

6 Was sagt das Bayerische Umweltministerium?

Zitat aus der Sendung "Quer" des Bayerischen Fernsehens vom 05.03.2020:

" Das Umweltministerium sieht die Fällungen im Umfeld des Nationalen Naturmonuments kritisch".

7 Bisheriges Vorgehen des BaySF mit vorbildlicher Zusammenarbeit mit Naturschutzverbänden

Bis ca. Mitte 2019 haben die Naturschutzverbände sehr gut und partnerschaftlich mit den Bayerischen Staatsforsten im Revier Weltenburger Enge zusammen gearbeitet. Bis dahin führen die BaySF den Kurs, dass in der Weltenburger Enge viele Methusalem-Bäume (Baumriesen) heranwachsen und möglichst viel Totholzbäume stehen bleiben. Ab ca. Mitte 2019 haben die Bayer. Staatsforsten leider diesen konsensualen Weg mit den Naturschutzverbänden verlassen, greifen jetzt massiv in die Altholzbestände ein und gehen hier auf deutlich gewinnorientierten Kurs.

8 Vorgehen der BaySF ab Oktober 2019 ohne jegliche Zusammenarbeit mit Naturschutzverbänden

Die Naturschutzverbände sind entsetzt über die Abkehr der BaySF von der bisherigen schonenden Bewirtschaftung mit Entwicklung von Methusalem-Bäumen und ihre Zuwendung hin zur massiven alljährlichen Entnahmen von bis zu 150 Jahre alten Buchen und Eichen, also der gezielten Starkholzentnahmen, bevor die Stämme das für die Natur besonders wertvolle Methusalemstadium erreichen.

9 Weiteres Vorgehen, Unser Angebot runder Tisch

Wir schlagen die Einrichtung eines paritätisch von Nutzern (da es sich hier ausschließlich um Staatsgrund handelt, der BaySF und der forstwirtschaftlichen Behörden) und Schützern (der Naturschutzbehörden und der Naturschutzverbände) vor, geleitet von einem neutralen Moderator.

10 Aberkennung Europadiplom - Hohes tatsächliches Risiko vorhanden

Am 18.03.2020 findet eine Sitzung des Fachausschusses Naturschutz des Europarats in Straßburg statt. Auf der öffentlichen Tagesordnung steht auch die Weltenburger Enge. Hier könnte aufgrund aktueller negativer naturschutzfachlicher Entwicklungen in der Weltenburger Enge eine Sondervisitation durch den Europarat beschlossen werden. Dies ist ein außergewöhnlicher Vorgang. Grund hierfür sind Abweichungen von den Empfehlungen der 2016 stattgefundenen regulären Visitation und der dort unter Bedingungen und Auflagen genehmigten Verlängerung um 10 Jahre. In der Vergangenheit gab es mehrere Fälle in denen Sondervisitationen zur Aberkennung des Europadiploms geführt haben.

Will man das wirklich riskieren? Neben den beiden bayerischen Nationalparks (Alpennationalpark Berchtesgaden und Nationalpark Bayerischer Wald) hat nur die Weltenburger Enge im Landkreis Kelheim die Auszeichnung Europadiplom. Deshalb war die Weltenburger Enge auch als Bestandteil des dritten bayerischen Nationalparks vorgesehen.

11 Naturschutzfachliche detaillierte Ausführungen

In der Anlage befindet sich eine fachliche Stellungnahme des Landesbund für Vogelschutz zum Holzeinschlag der BaySF.

Mit freundlichen Grüßen

Peter-Michael Schmalz

Kreisrat (ÖDP)

Weitere Funktionen: (LBV-Kreisvorsitzender, ÖDP-Fraktionssprecher im Kreistag Kelheim)

Anlage: Fachliche Stellungnahme des Landesbundes für Vogelschutz vom 09.03.2020